

ETF auf das Anlagethema Wasser

Angesichts steigendem Verbrauch und globaler Knappheit stehen Politik und Wirtschaft im Wassersektor vor beachtlichen Aufgaben. Seit August 2008 können Investoren über einen an der SIX Swiss Exchange kotierten ETF an der Wertentwicklung von Unternehmen partizipieren, welche sich auf die Bereiche Wasserversorgung, Wasserinfrastruktur und Wasseraufbereitung spezialisiert haben.



Von Roger Bootz
Head of Lyxor ETFs Switzerland

Wasser – das blaue Gold

Wasser bedeckt mehr als zwei Drittel der Erdoberfläche. Beim weitaus grössten Teil handelt es sich um Salzwasser, das ohne Aufbereitung für den Menschen nicht nutzbar ist. Das Süswasser ist zum grössten Teil im Eis der Polarzonen, in Gletschern und in der Erdatmosphäre gebunden. Ein wesentlicher Anteil des verfügbaren Süswassers wird von der Pflanzen- und Tierwelt verbraucht. Letztlich sind für den Menschen heute 0,007%¹⁾ des weltweiten Wasservorkommens unmittelbar zugänglich.

Etwa 70%²⁾ des weltweiten Wasserverbrauchs entfällt auf die Landwirtschaft. Insbesondere die Nahrungsmittelproduktion ist in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen, was durch die Ausweitung der künstlich bewässerten Flächen und die Einführung von neuen Reis- und Weizensorten möglich war. Für eine Tonne Getreide werden heute durchschnittlich 1000 Tonnen Wasser

verbraucht. Im gewerblichen und vor allem im industriellen Bereich werden ca. 20%³⁾, in den privaten Haushalten rund 10% des verfügbaren Wassers verbraucht.

Berechnungen der Vereinten Nationen zufolge werden sich im Jahr 2050 über neun Milliarden Menschen⁴⁾ das Süswasser der Erde teilen müssen. Mehr als eine Milliarde Menschen hat heute keinen Zugang zu einer sicheren Wasserversorgung: 400 von 660 chinesischen Städten⁵⁾ leiden unter Wasserproblemen. Der Wasserverbrauch hat sich in den letzten 100 Jahren versiebenfacht, und

seit 1970 verringerte sich die verfügbare Süswassermenge um 40%⁶⁾.

Herausforderungen im Wassersektor

Angesichts des genannten steigenden Wasserverbrauchs und der globalen Knappheit sind Anpassungsstrategien im Wassersektor fundamental. Mögliche Lösungen zur Verminderung der Wasserknappheit liegen in der Erhöhung der Nutzungseffizienz, zum Beispiel durch verbesserte Möglichkeiten und Technologien der Wasserlieferung. Notwendig sind eine verbesserte Infrastruktur sowie eine optimierte Wasseraufbereitung.

Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen befinden sich jene Unternehmen im Mittelpunkt des Interesses, deren Expertise, Technologien und Produkte bei der Versorgung und Entsorgung von Wasser und Abwasser benötigt werden. Es handelt sich hierbei um Anbieter, deren Tätigkeitsfeld in den Bereichen der *Wasserversorgung* (*Wasserverteilung*), *Wasserinfrastruktur* und *Wasserreinigung* (*Wasseraufbereitung*) liegt.

Wasserversorgung

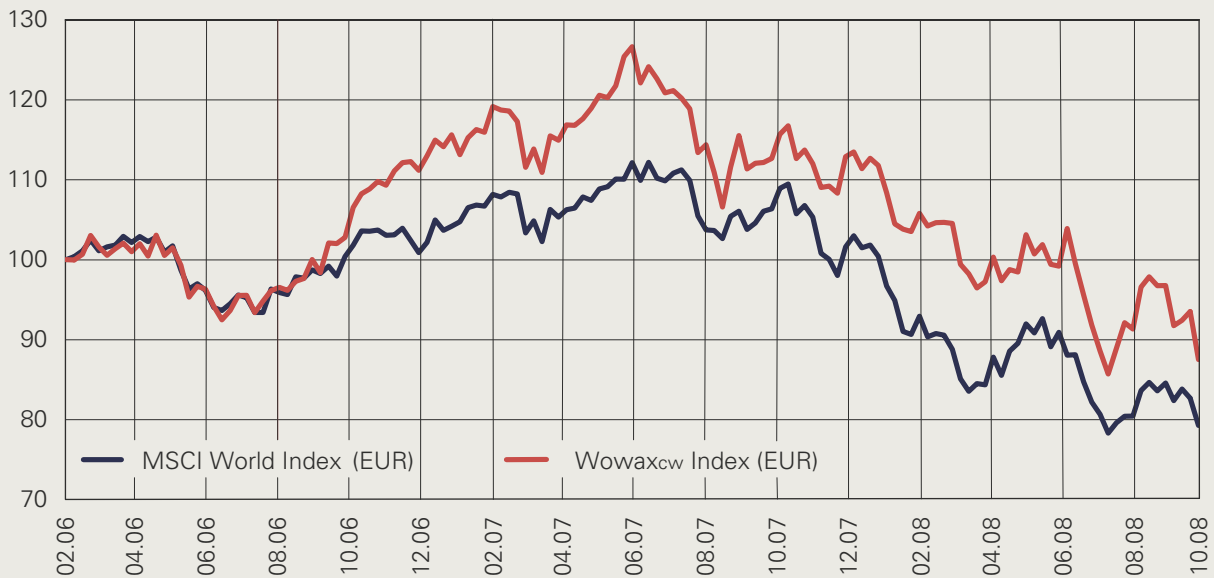
Wasserversorger und -entsorger betreiben Anlagen und Netzwerke, um die globale Wasserwirtschaft zu gewährleisten. Zu einem grossen Teil handelt es sich dabei um kleinere Unternehmen, die häufig kommunal organisiert sind. So gibt es beispielsweise in Deutschland 6'000 Wasser- und 10'000 Abwasserbetriebe, in den USA existieren insgesamt 70'000 kommunale Betriebe⁷⁾. Weltweit geht man von einem aktuellen Anteil privater Unternehmen an der globalen Wasserversorgung und Wasserentsorgung von 9% aus. Dabei werden verschiedene Modelle für die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor genutzt. Die vollständige Übernahme der Wasserversorgung durch private Unternehmen ist dafür genauso ein Beispiel, wie die Nutzung von privatwirtschaftlichem Know-how durch öffentliche Unternehmen im Rahmen von Managementverträgen.

Wasserinfrastruktur

Zu den Unternehmen, die im Bereich der Wasserinfrastruktur tätig sind, zählen insbesondere die Anbieter von Rohren, Pumpen, Ventilen und Zählern sowie diverse Beratungsfirmen. Ihre Produkte und Dienstleistungen umfassen den Ausbau und die Erneuerung bestehender sowie die Errichtung von neuen Wassernetzwerken. Die Lebensdauer von Trinkwasserleitungen und Abwasserkanälen beträgt, je nach Qualität, Bodenbeschaffenheit und anderen Faktoren, 50 bis 100 Jahre. Jährlich müssen 1 bis 2% der Leitungen erneuert werden. Das Bevölkerungswachstum und insbesondere die zunehmende Urbanisierung erhöhen sowohl auf der Versorgungs- als auch der Entsorgungsseite den Bedarf nach Infrastruktur für Wasserdienstleistungen. Da die effektiven Erneuerungsraten in vielen Städten schon seit langer Zeit zu tief sind, ist in naher Zukunft mit steigen-

Wertentwicklung MSCI World Index vs. Wowax_{cw}

Preisindexdaten in Euro, Februar 2006 bis September 2008



Daten per 30.9.2008

Quelle: Bloomberg

den Erneuerungsinvestitionen zu rechnen, um die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen. Allein für den europäischen kommunalen Wasser- und Abwassersektor wird das Investitionsvolumen für die nächsten zehn Jahre auf 360 Mrd. € beziffert⁸⁾.

Wasserreinigung

Zu diesem Bereich zählen vor allem Anbieter von Produkten und Technologien für die Desinfektion, Filtration und Entsalzung von Wasser. Die Desinfektion des Trinkwassers ist das am häufigsten eingesetzte Verfahren zur

Wasseraufbereitung. 80% des Wassers, das in Wohnsiedlungen verwendet wird, ist desinfiziert. Den grössten Marktanteil hat dabei bis heute das Chloren. Entsalzungsverfahren haben vor allem aufgrund der Wasserknappheit in südlichen Ländern enorm an Bedeutung gewonnen. Dabei wird nicht nur Meer- und Brackwasser zu Trinkwasser aufbereitet, vermehrt ist auch bei der Abwasseraufbereitung eine Entsalzung notwendig. Weltweit existieren mehr als 13'000 Entsalzungsanlagen, die täglich über 30 Mio. Kubikmeter salzhaltiges Wasser reinigen.

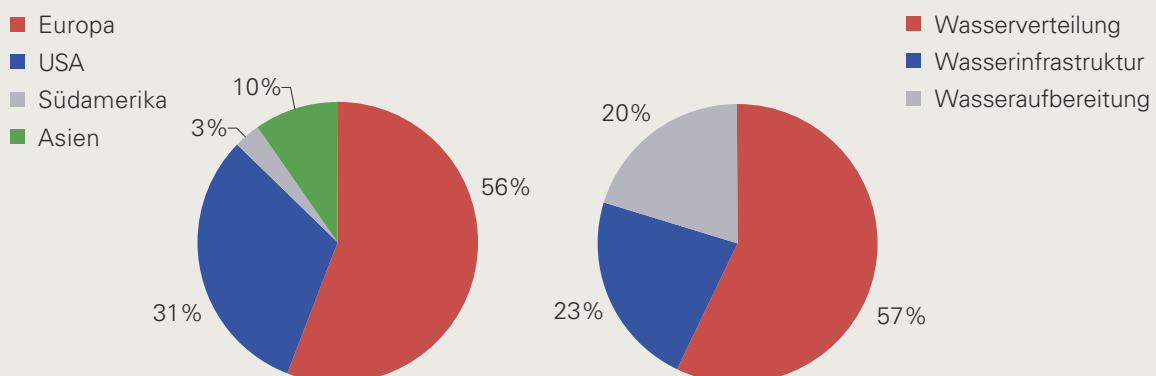
World Water Index_{cw} – Ein Benchmark für den Wassersektor

Der World Water Index_{cw} (Wowax_{cw}) wurde am 2. Februar 2006 aufgelegt und umfasst die 20 grössten internationalen Unternehmen aus dem Wassersektor, unterteilt in die Subsektoren *Wasserverteilung*, *Wasserinfrastruktur* und *Wasseraufbereitung*. Somit handelt es sich beim Wowax_{cw} um einen Benchmark für die Entwicklung des globalen Wassersektors.

Zwei starke Partner

Der World Water Index_{cw} wird von Dow Jones Indexes in Kooperation mit

World Water Index_{cw}: Geographische Aufteilung und Sektorgewichte



Daten per 30.9.2008

Quelle: Dow Jones Indexes / SAM

SAM (Sustainable Asset Management), einer 1995 gegründeten und in Zürich domizilierten Gesellschaft, welche sich auf nachhaltige Investments spezialisiert hat, zusammengestellt und berechnet.

Ein transparentes Regelwerk

Die Indexzusammenstellung und Berechnung folgt einem transparenten Regelwerk. Die Gewichtung der einzelnen Aktien wird durch deren Grösse, d.h. deren Marktkapitalisierung bestimmt. Eine Überprüfung der Indexzusammensetzung findet halbjährlich statt. Das Maximalgewicht einer Aktie im Index ist auf 10% beschränkt. Sollte eine Aktie innerhalb eines Quartals das Gewicht von 10% übersteigen, wird dieses vierteljährlich angepasst.

Die top 5 Indexwerte per 30.9.2008

| Indexmitglied | Indexgewicht |
|------------------|--------------|
| Geberit | 10,2% |
| Severn Trent | 9,9% |
| Veolia | 9,9% |
| Pennon Group | 8,1% |
| United Utilities | 7,8% |

Quelle: Dow Jones Indexes

1) Wallacher, Johannes, 1999:
Lebensgrundlage Wasser.

2) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 2001:
Umweltpolitik, Aktionshandbuch nachhaltige Wasserwirtschaft und lokale Agenda 21.

3) Postel, Sandra, 1999:
Der Kampf ums Wasser.

4) United Nations, 2005:
Population Challenges and Development Goals.

5) World Watch Institute, 2005:
Half of Chinese cities have polluted groundwater, 6 December 2005.

6) Maude Barlow / Tony Clark, 2003:
Blaues Gold – Das globale Geschäft mit dem Wasser.

7) Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft, 2005.

8) Global Water Intelligence, 2005:
Water Market Europe.

www.lyxoretf.ch ●

Lyxor ETF World Water

Im August hat die französische Asset-Management-Gesellschaft Lyxor einen ETF an der SIX Swiss Exchange kotiert, der den World Water Index_{ew} nahezu eins zu eins abbildet. Beim *Lyxor ETF World Water* handelt es sich um einen französischen Anlagfonds, der analog einer Aktie über die Börse gehandelt werden kann.

Eckdaten des Fonds

| | |
|------------------------------|--|
| Lyxor ETF World Water | FR0010527275 |
| Rechtsform: | Französischer FCP (Fonds commun de placement) Ucits I & III |
| Referenzindex: | World Water Index _{ew} (Wowax _{ew}) |
| Kotierung: | 19. August 2008 |
| Fonds-/Handelswährung: | Euro |
| Kleinste handelbare Einheit: | 1 Anteil (Nettoinventarwert per 30.9.2008: 14.71€) |
| Verwaltungsgebühr: | 0,60% p.a. |
| Dividenden: | jährlich |
| SIX Symbol: | LYWAT |

Exchange Traded Funds (ETFs)

Exchange Traded Funds sind börsengehandelte Indexfonds, die während der Börsenzeiten genau so einfach gehandelt werden können wie Aktien. Durch eine einzige Börsentransaktion erwirbt ein Anleger einen Korb von Wertpapieren, der einen Index – und damit letztlich eine ganze Region, einen Sektor oder einen Markt – präzise abbildet. Auf diese Weise lassen sich markt- und branchenorientierte Anlagestrategien einfach und effizient umsetzen.

Haftungsausschluss: Dieser Artikel stellt in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens der Société Générale («SG») und Lyxor AM («Lyxor») dar. SG und Lyxor übernehmen keinerlei treuhänderische Verantwortung oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen, die sich durch die Zeichnung oder den Erwerb des *Lyxor ETF World Water* ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann. Im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Performance. Der Fonds *Lyxor ETF World Water* («Fonds») ist zum öffentlichen Vertrieb in der Schweiz oder von der Schweiz aus im Sinne von Artikel 120 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 zugelassen. Die Eidgenössische Bankenkommission hat Société Générale, Zweigniederlassung Zürich, als Vertreter und Zahlstelle des Fonds in der Schweiz bewilligt. Der Prospekt, die Statuten, die Jahres- und Halbjahresberichte des Fonds sowie die Aufstellung der Käufe und Verkäufe, welche die Fondsleitung im Berichtsjahr für die Rechnung des Fonds abgeschlossen hat, können mittels einfacher Anfrage kostenlos beim Vertreter in der Schweiz (Société Générale, Zweigniederlassung Zürich, Talacker 50, 8021 Zürich, Schweiz) bezogen werden.